



## Niedergelassene Ärzte wissen nicht, wie real die Möglichkeiten der Transformation bereits heute sind

Von *IFABS*

Erstellt am 25 Apr 2017 - 06:31

Quelle und weiterführende Informationen: <http://ow.ly/7zsB30b8RXj> [1]

Inzwischen existiert eine Vielzahl von Möglichkeiten, das Praxismanagement zu digitalisieren. Doch niedergelassene Ärzte halten die Transformation immer noch für ein Zukunfts-Projekt.

Einblicke in das Digital-Denken niedergelassener Ärzte

Im Rahmen des Projektes „d-change©: Digitalisierung der Arztpraxis“ werden regelmäßig Gruppendiskussionen mit niedergelassenen Ärzten durchgeführt, um deren Wissen, Einstellungen und Anforderungen zur Thematik detailliert zu ermitteln. Die Teilnehmer sind so gewählt, dass sie einen repräsentativen Einblick in das Denken und Handeln der Ärzteschaft ermöglichen.

Konkrete Szenarien-Bewertungen

Die Diskussions-Dramaturgie beinhaltet zum Ende der Treffen die Beschreibung einer für Arztpraxen denkbaren Digitalisierungs-Option. Die Teilnehmer werden im Anschluß gebeten, den Nutzen für ihre Betriebe und den Zeitrahmen, bis die beschriebene Lösung marktreif sein könnte, zu bewerten bzw. einzuschätzen. Das Besondere: die Teilnehmer wissen zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass es sich bei den geschilderten Optionen um konkrete Angebote handelt, die jeder Arzt bereits heute in seiner Praxis einführen könnte.

Beispiel „Praxissoftware“

Bei den drei letzten Gesprächen ging es um die Integration von App- und Sensor-Daten in die Praxis-EDV, eine Lösung, die beispielsweise von der Praxissoftware der Doc Cirrus GmbH angeboten wird. Die Teilnehmer schätzten – in Unkenntnis dieses Angebots – die mittleren Realisierungs-Dauer auf 2,5 Jahre. Andere getestete Angebote lagen zeitlich in einem ähnlichen Rahmen.

Die Realität ändert alles

Ein interessantes, in allen Diskussionen beobachtbares Phänomen ergab sich – unabhängig von der beschriebenen Digital-Option – bei der anschließenden Auflösung: ist die Nutzenbetrachtung in der Diskussion der vermeintlichen Theorie stets positiv und konstruktiv, dominierten nun sofort die bekannten Gegenargumente wie fehlende Standards, zusätzliche Kosten und Arbeit, ungenaue Messmethoden und fehlende Honorierung.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)



**Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:01):** <http://www.medkom24.eu/node/22279>

**Links:**

[1] <http://ow.ly/7zsB30b8RXj>